

## 4. Station Ernährung



Kirklandphoto

Deutsche Haushalte geben rund 14 % der gesamten Lebenshaltungskosten für Nahrungsmittel, Getränke und Tabak aus. Das bedeutet, dass Lebensmittel hier billig sind, aber die billigen Lebensmittel haben ihren Preis! Für unsere billigen Preise zahlen Männer, Frauen und Kinder auf der ganzen Welt mit ihrer Arbeitskraft und Gesundheit. Im Einkauf der Waren herrscht das Prinzip „Kostensenkung um jeden Preis“. Die Schnäppchenhits der Discounter werden mit systematischen Verletzungen von Arbeits- und Frauenrechten bei globalen Zulieferungen erkaufte. Dazu kommen die Folgen langer Transportwege, das übermäßige Abholzen und Abbrennen von Tropenwäldern und der Einsatz von Giften bei der Schädlingsbekämpfung. Auch bei unserem Einkauf ist globales Denken gefragt, denn wir genießen exotisches, frisches Obst und Gemüse selbstverständlich.

### *Was können wir tun?*

- *Wie denken Sie über Lebensmittelverschwendung?*
- *Was wollen wir der jüngeren Generation mitgeben?*
  - *Ist Geiz wirklich geil?*
- *Welche Vorteile hat der regionale und saisonale Einkauf?*

### **Gebet:**

**Wir planen und arbeiten oft, als ob wir damit allein die Zukunft der Welt bestimmen und formen könnten. Wir nehmen die Güter dieser Erde, als ob sie uns selbstverständlich zukommen und gehören. Wir vergessen die, die weniger haben als wir, die von Hunger und von Kriegen, von Krankheit und von Leid bedroht sind, die gefährdet sind durch Unrecht und Unsicherheit, die in Katastrophen ihr Hab und Gut verloren haben und verlieren. Bewahre uns vor Selbstsicherheit und Selbstgerechtigkeit. Mach uns bewusst, dass auch wir heute oder morgen zu den Armen, den Hungernden, Leidenden und Heimatlosen gehören können. Mach uns dankbar für das, was du uns gibst, und öffne uns im Danken die Herzen und Hände für die, die in Not sind. Amen**

## 5. Station: ehemalige Sparkasse